
N i e d e r s c h r i f t

über die Sondersitzung des Haupt- und Personalausschusses am 02.07.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister Kuras begrüßt als Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste zur heutigen Sondersitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

3 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Kuras gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung vom 24.06.2020 bekannt:

Unternehmensangelegenheiten

- Jahresabschluss 2019 der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)
- Jahresabschluss 2019 der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) – Ergebnisverwendung

- Zielerrechnung DWG
- Jahresabschluss 2019 der MVZ SKD gGmbH
- Jahresabschluss 2019 der MVZ SKD gGmbH – Ergebnisverwendung
- Abrechnung der Zielvereinbarungen 2019 mit der Geschäftsführung der MVZ SKD gGmbH
- Jahresabschluss 2019 der Industriehafen Roßlau GmbH (IHR)
- Jahresabschluss 2019 der Industriehafen Roßlau GmbH (IHR) – Ergebnisverwendung
- Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2020 der Industriehafen Roßlau GmbH (IHR)
- Beschluss über die Änderung der Fälligkeit der Gewinnausschüttung der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH aus dem Jahresabschluss 2018

Grundstückangelegenheit

- Aufhebung des Beschlusses BV/112/2019/IV-80 vom 26.06.2019 - Grundstücksverkauf in Dessau-Waldersee

4 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Es wurden im Berichtszeitraum keine Eilentscheidungen getroffen.

5 Einwohnerfragestunde

Bürgerin 1 berichtet über die aktuellen Geschehnisse zum Thema Pädophilie und Kindesentführung in Deutschland. Sie möchte wissen wie sich die Stadt Dessau-Roßlau in solchen Fällen verhält bzw. wie sie diesen entgegenwirken möchte. Das Jugendamt setzt sich über ärztliche Atteste hinweg und setzt die Kinder jahrelangen bzw. lebenslangen Verletzungen und Leiden aus. Deshalb wünscht sie sich, dass alle Kinder im Stadtgebiet vor einer Kindeswohlgefährdung geschützt werden. Des Weiteren findet die Bürgerin es fraglich, warum in den Kindertageseinrichtungen eigenartige Verletzungen nicht mehr von den Erzieherinnen gemeldet werden, besonders wenn es um Mitarbeiter, Enkelkinder der Mitarbeiter und alleinerziehende Mütter geht. Weiterhin möchte sie erfahren, wieso das Jugendamt telefonisch nicht erreichbar ist und zu Corona Zeiten keine Termine vergeben werden.

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, fordert die Bürgerin auf die Vorwürfe zu konkretisieren, d.h. die Namen und Adressen der Betroffenen nachzureichen. Er sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Die nächste Anfrage der **Bürgerin** bezieht sich auf einen Zeitungsartikel der Mitteldeutschen Zeitung vom 25.06.2020, in dem beschrieben wird, dass ein Mann während einer Ausschusssitzung von der Polizei abgeführt wird. Es wurde festgelegt, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen nur das Präsidium sowie die Stadträte während einer Sitzung gefilmt, fotografiert und veröffentlicht werden dürfen. Da dieses Vorkommnis in dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung geschehen ist, kann nur ein Stadtrat oder ein anderer Teilnehmer den Bürger fotografiert haben. Sie möchte wissen, wieso ein Stadtrat den Bürger fotografieren und dieses Bild dann anschließend zur Veröffentlichung weitergeben darf.

Herr Oberbürgermeister Kuras erläutert, dass die Sitzung offiziell unterbrochen wurde und somit der nichtöffentliche Teil der Sitzung aufgehoben wurde. Er bittet die Bürgerin, Kontakt mit demjenigen aufzunehmen, der das Bild gemacht hat. Des Weiteren vermutet er, dass vor der Veröffentlichung des Bildes eine Rechtsprüfung vorgenommen wurde.

„Abstand halten ist gut, Zusammenhalten ist besser; Gemeinsam Stark“ dies ist das Motto der Stadt während der Corona Krise, informiert die **Bürgerin**. Diesbezüglich möchte sie wissen, wieso die Mitarbeiter der Stadtverwaltung keinen Mundschutz auf den Fluren des Rathauses tragen, obwohl die Bürger dies tun müssen.

Herr Beigeordnete Krause erläutert, dass eine interne Dienstanweisung existiert, die im Pandemiestab behandelt und einer gesundheitsrechtlichen Prüfung unterzogen wurde. Die Mitarbeiter müssen sich an den vorgegebenen Hygieneabstand halten.

Die Nachfrage von der **Bürgerin**, ob sie nur eine Maske tragen muss, wenn der Sicherheitsabstand nicht mehr gewahrt ist, wird von **Herrn Beigeordneten Krause** bejaht.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, thematisiert die aktuelle Stunde, die Bestandteil der ersten Präsenzsitzung des Stadtrates am 10.06.2020 war. Seitens der Verwaltung wurde Mitte Mai eine Regelung der Tätigkeit der kommunalen Gremien unter Berücksichtigung der aktuellen Pandemielage entwickelt. Er zitiert aus der Vorschrift: „Präsenzsitzungen sollen nur erfolgen, wenn dies notwendig ist, weil die zu behandelnden Themen eine Befassung und Entscheidung durch das betreffende Gremium zwingend erfordern. Die Sitzungsdauer ist soweit wie möglich zu verkürzen, der Umfang der Tagesordnungspunkte auf der Verhandlungsgegenstände zu

beschränken, die unbedingt durch das zuständige Gremium zu beraten und zu entscheiden sind.“ Nach diesen Vorgaben hat Herr Rumpf die Stadtratssitzung vorbereitet und durchgeführt. Fälschlicherweise und im Widerspruch zur Geschäftsordnung hat er dem Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes stattgegeben und abstimmen lassen. Daraufhin hat Herr Rumpf Gespräche mit dem Rechtsamt der Stadtverwaltung geführt. Er berichtet, dass es diesbezüglich Anfragen von Herrn Stadtrat Weber und dem Fraktionsvorsitzenden Herrn Fricke gegeben hat, welche durch Ausführungen des Rechtsamtes beantwortet werden konnten. In Zukunft wird er keine Diskussionen in Hinsicht auf die aktuellen Stunden mehr zu lassen und diese werden entsprechend der Geschäftsordnung durchgeführt. Weiterhin merkt er an, dass die Geschäftsordnung dahingehend geändert werden muss, dass jede Fraktion maximal 5 Minuten Redezeit erhält. Gemäß der aktuellen Geschäftsordnung dürfen nicht alle Fraktionen an der Aussprache teilnehmen, da sie auf maximal 30 Minuten beschränkt ist.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8: „Aussprache zum Bericht und zum Thema...“ wird der Tagesordnungspunkt öffentliche Anfragen und Informationen erneut aufgerufen.

Herr Oberbürgermeister Kuras informiert über den aktuellen Sachstand zur Thematik Karstadt. Er berichtet, dass es angedacht ist, einen Arbeitskreis zur Belebung der Innenstadt zu gründen.

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, berichtet von der am heutigen Tag durchgeführten Telefonkonferenz. Es existiert keine Schließungsliste, sondern eine Fokusliste, d.h. diese Liste kann auch noch verändert werden. Bezüglich der Filialschließungen sollen ungefähr August / September endgültige Entscheidungen getroffen werden.

7 Bericht über den Verlauf der Covid-19 Pandemie und die Arbeit des Pandemiestabes in Dessau-Roßlau Peter Kuras, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Pandemiestabes

Herr Oberbürgermeister Kuras berichtet über den Verlauf der Covid-19-Pandemie und die Arbeit des Pandemiestabes mithilfe einer PowerPoint-Präsentation. Diese Präsentation wird während der Sitzung ausgereicht und ist der Niederschrift als Anlage 1 angefügt. In dem Bericht sind alle wichtigen Informationen chronologisch und sachlich zusammengestellt. Er geht ausführlich auf die Rechtsgrundlagen, Eindämmungsverordnungen, Erlasse des Landes über den Verlauf der Pandemie bis hin zur Kommunikation mit den Stadträten, Gremien und Bürgern ein. Des Weiteren informiert Herr Oberbürgermeister Kuras über den Ablauf im Falle einer zweiten Pandemiewelle.

8 **Aussprache zum Bericht und zum Thema : "Arbeit des Stadtrates und seiner Ausschüsse unter den einschränkenden Bedingungen der Corona-Pandemie"**

Herr Fricke, Fraktion SPD, wünscht sich, dass im Falle einer erneuten eingeschränkten Arbeit der politischen Gremien das vereinfachte schriftliche Verfahren einheitlich und strukturiert geregelt wird. Weiterhin sollte der Grundsatz der Öffentlichkeit und der Transparenz gewahrt und sichergestellt werden, u.a. durch Livevideoübertragungen. Er kritisiert die Vorgehensweise des Ministerpräsidenten, der sich über die Regelungen des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hinweggesetzt hat.

Herr Oberbürgermeister Kuras berichtet über eine im Städte- und Gemeindebund geplante Änderung des KVG LSA. Des Weiteren wird die Öffentlichkeit bei den Präsenzsitzungen nicht ausgeschlossen, sondern nur begrenzt.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, geht auf den Fragebogen zur Arbeit kommunaler Gremien ein und stellt fest, dass das Ausfüllen seitens der Stadträte nicht mehr notwendig erscheint, da es eine Anwesenheitsliste gibt und die erforderlichen Daten bekannt sind. Des Weiteren erläutert er, dass seiner Meinung nach der Beginn der Präsenzsitzungen zu spät war.

Herr Oberbürgermeister Kuras sagt eine entsprechende Prüfung zu.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, wünscht sich, dass alle Stadtratssitzungen live übertragen werden, damit der Öffentlichkeitsgrundsatz in solchen Fällen gewahrt wird. Zudem sollte es ein einheitliches System im Bereich der Videokonferenzen für die Verwaltung und die Fraktionen eingeführt werden. **Herr Oberbürgermeister Kuras** nimmt den Sachverhalt mit auf.

Herr Adamek, Fraktion CDU, erhofft sich, dass die direkte Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Fraktionen intensiviert wird, da die Fraktionen als Ansprechpartner der Bürger fungieren. Des Weiteren kritisiert er, dass der Beginn der Präsenzsitzung um einiges später war als in vielen anderen Kommunen. Herr Adamek möchte, dass das Thema der Stadt-App intensiviert wird. **Herr Oberbürgermeister Kuras** nimmt die Thematik der Stadt-App mit.

Weiterhin empfiehlt **Herr Adamek** die Thematik bis Ende des Jahres als festen Bestandteil auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Hoffmann, Fraktion Die Linke, stimmt den Aussagen zur Verbesserung der Digitalisierung zu. **Herr Ratzmann, Fraktion AfD**, möchte das Zukunftsorientiert gehandelt wird.

Herr Bernstein, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, bittet darum, dass das Amt für Bildung und Schulentwicklung die Dienstanweisung für die IT-Netzwerke überarbeitet. **Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung**, nimmt die Thematik mit.

Die **Mitglieder der Haupt- und Personalausschusses** empfanden die Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und den Fraktionen nach anfänglichen Schwierigkeiten als zufriedenstellend. Zudem loben sie die Leistung des Pandemiestabes und der Stadtverwaltung.

12 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Kuras stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Dessau-Roßlau, 25.08.2020

gez. Oberbürgermeister Peter Kuras
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

gez. Schriftführer